



Protokoll

Generalversammlung 2026



Protokoll Generalversammlung 2026

Datum:	27. März 2026	Dauer:	von 20.00 bis 20.45 Uhr
Ort:	Stadtgarten, Zentrum für Pflege und Betreuung, Frauenfeld		
Leitung:	Erich Brauchli	Protokoll:	Beatrice Blaser
Anwesend:	Walter Franchetto, Cosimo Laporta, Dani Ramadan, Pius Zahner, Beni Zimmermann sowie die neu zu wählenden Vorstandsmitglieder Nunzio Stoppiello, Rosario Fornino und Cindy da Silva		
Entschuldigt:	Katalin Brauchli vom Vorstand, die Vertretung der Stadt Frauenfeld sowie Mariann Boschnonga, Schweizerischer Familiengärtnerverein, Regionalvertreterin Ostschweiz		
Gäste:	--		

1. Begrüssung

Erich Brauchli als Präsident begrüsst alle Mitglieder herzlich. Gemäss Präsenzkontrolle sind 79 Mitglieder stimmberechtigt. Das absolute Mehr beträgt somit 40 Stimmen. Alle stimmberechtigten Mitglieder sind mit der Traktandenliste einverstanden und bezeugen dies mit Erheben des roten Stimmzettels.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler vorgeschlagen werden: Cristina de Barros, René Bolzern, Claudia Bosshard und Antonio di Meo. Die Wahl der vorgeschlagenen Stimmzähler erfolgt einstimmig.

3. Protokoll GV 2025

Das Protokoll wurde den Mitgliedern mit der Einladung zugestellt. Das Protokoll der GV 2025 vom 14. März 2025 wird mit 77 Ja-Stimmen angenommen.

4. Wahl Vorstand / Revisoren

Vorgeschlagen sind Nunzio Stoppiello als Präsident, Rosario Fornino als Vizepräsident, Cindy da Silva als Kassierin, Korcia Ramadan und Erich Brauchli als Beisitzer sowie restlicher Vorstand. Als neuer Revisor als Ersatz für Cindy da Silva wird Walter Franchetto vorgeschlagen.

Abstimmung:

Nunzio Stoppiello wird als Präsident mit 78 Stimmen, Rosario Fornino als Vizepräsident mit 69 Stimmen und Cindy da Silva als Kassierin mit 73 Stimmen gewählt. Erich Brauchli und Korca Ramadan werden mit 62 Stimmen als neue Beisitzer in den Vorstand gewählt.

Der restliche Vorstand stellt sich wieder zur Verfügung und wird in globo gewählt mit insgesamt 69 Stimmen für die nächsten zwei Jahre.

Da Cindy da Silva als Revisorin zurückgetreten ist und neu als Kassierin amtiert, stellt sich Walter Franchetto als neuer Revisor zur Verfügung und er wird mit 69 Stimmen gewählt. Die Revisoren sind jeweils für 4 Jahre gewählt.

Alle gewählten Personen erhalten von den Mitgliedern einen ehrenvollen Applaus.

Verabschiedungen:

Pius Zahner verabschiedet Erich Brauchli als Präsident und würdigt seine Kompetenzen in vielerlei Hinsicht. Sein vielseitiges Wissen und seine Flexibilität sind vom Vorstand sehr geschätzt worden und dies hatte auch dem Verein viele Vorteile gebracht. Für die geleistete Arbeit wird Erich Brauchli im Namen vom Vorstand herzlich gedankt. Auch die Mitglieder drücken ihm mit einem grossen Applaus ihre Wertschätzung dafür aus.



Erich Brauchli hat sich bereit erklärt, sein Wissen dem Vorstand weiterhin als Beisitzer zur Verfügung zu stellen.

Katalin Brauchli ist heute arbeitsbedingt nicht anwesend. Sie war über viele Jahre eine umsichtige Kassierin. In dieser Zeit hat sie viele Zahlen korrekt und sorgfältig verarbeitet sowie Abrechnungen erstellt und diese gewissenhaft überwacht. Sie hat immer eine saubere Buchführung vorgelegt. Katalin Brauchli wird für ihren Einsatz herzlich gedankt und mit einem grossen Applaus verabschiedet.

Walter Franchetto hat sich bereit erklärt, ein Jahr das Amt des Arealchefs einzunehmen. In diesem Jahr hat er viel Gutes bewirkt, der Vorstand versteht die Gründe, warum er sein Engagement als Arealchef nicht weiterführen möchte. Er hat sich aber als Revisor zur Verfügung gestellt. Auch ihm wird für seinen Einsatz mit einem ehrenvollen Applaus gedankt.

Alle erhalten für ihr verdientes Wirken ein Präsent überreicht.

5. Informationen der Stadt Frauenfeld

Von der Stadt Frauenfeld werden kaum Informationen an den Familiengärtnerverein weitergeleitet. Die Stadt Frauenfeld kann leider an der Generalversammlung nicht teilnehmen. Sie haben Erich Brauchli am Vortag zur GV noch ein Mail zukommen lassen. Erich Brauchli zeigt vom Höfli eine Planskizze, wie das Areal erweitert werden soll. Da gegen die Umzonung Einspruch erhoben wurde, muss dieser zuerst erledigt werden.

Die Stadt Frauenfeld führt in ihrem Mail unter anderem auf, dass es von ihrer Seite leider nicht viel Konkretes mitzuteilen gibt. Die Zonenplanänderung im Galgenholz wurde bis zum 19. März 2026 zur öffentlichen Mitwirkung aufgelegt. Die Eingaben werden nun geprüft.

Die Arbeiten für das Ersatzareal werden nicht vor Mitte/Ende 2027 begonnen werden können. Die Stadt Frauenfeld will beantragen, dass die Wege, Wasser- und Elektroversorgung möglichst bis an alle Parzellen zur Verfügung gestellt werden. Das entsprechende Budget hierfür ist noch nicht beantragt und aus diesem Grund auch noch nicht bewilligt. Zudem wird davon ausgegangen, dass auf dem Ersatzareal keine Gartenhäuser zur Verfügung gestellt werden.

Durch die allgemeinen Verzögerungen ist darum dem Areal Espi eine Verlängerung bis Ende 2027 gewährt worden.

Bezüglich dem Schindgarten könnte eine Verlängerung durchaus möglich sein, dennoch muss die Situation genau geprüft werden und der Entscheid steht noch aus.

Sobald die weiteren Schritte von Seite der Stadt geplant werden können, werden sie sich für eine diesbezügliche Besprechung beim Familiengärtnerverein melden

Frau Elbs-Glatz schlägt vor, dass sich der Familiengärtnerverein mehr in der Öffentlichkeit (zum Beispiel mit einem Beitrag in einer Tageszeitung) zeigen und darauf hinweisen sollte, dass der Familiengärtnerverein ein wichtiger Verein ist. Dieser Hinweis wird gemäss Erich Brauchli aufgenommen.

6. Jahresbericht 2025 / Jahresrechnung 2025 / Revisionsbericht

In der Folge verliest Erich Brauchli den **Jahresbericht** des Vereinsjahres 2025. Vieles läuft plangemäss und ist erfreulich. Er verweist aber auch auf darauf hin, dass die Statuten das Gesetz des Vereins sind und entsprechend befolgt werden müssen. Leider kommt es sogar zu Rechtsstreitigkeit, was zeitaufwändig und kostenintensiv ist. Ein Verein ist ein Miteinander und nicht ein Gegeneinander.

Pius Zahner als Vorstandsmitglied dankt Erich Brauchli für das Verfassen des Jahresberichtes und empfiehlt der Versammlung mittels Abstimmung, diesen zu genehmigen. Der Jahresbericht wird mit 69 Ja-Stimmen genehmigt und mit Applaus verdankt.

Jahresrechnung 2025

Die Erfolgsrechnung ist in Papierform aufgelegt, diese kann aber auch im Internet abgerufen werden. Die Kassierin ist leider arbeitsbedingt verhindert, weshalb Erich Brauchli den Bericht der Kassierin vorliest.

Bei einem Ertrag von Fr. 37'628.30 stehen ein Aufwand von Fr. 43'629.68 gegenüber, was somit per 31. Dezember 2025 einen Verlust von Fr. 6'001.38 ergibt. Das Eigenkapital vermindert sich auf Fr. 57'239.90 und das Vereinsvermögen auf Fr. 98'953.79 per 31. Dezember 2025.



Revisionsbericht: Guido Facchin verliest den Revisorenbericht: Die Rechnung wurde am 12. März 2026 vom Revisorenteam Guido Facchin, Alexander Koch und Cindy da Silva geprüft. Die vorgelegte Rechnung wurde im üblichen Rahmen geprüft und dass diese dem Gesetz und den Statuten des Vereins entspricht. Die Rechnung schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 6001.38 ab. Dadurch vermindert sich das Vereinsvermögen per 31. Dezember 2025 auf neu Fr. 98'953.79. Die Revisoren stellen die Anträge, dass die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen und der Kassierin Katalin Brauchli unter Verdankung der geleisteten Arbeit Décharge zu erteilen sei. Dem gesamten Vorstand sei der beste Dank auszusprechen und ebenfalls Décharge zu erteilen.
Die Jahresrechnung 2025 und der Revisorenbericht werden mit 67 Stimmen angenommen und mit Applaus verdankt.

7. Jahresbeiträge, Pachtzinsen

Die Ausgaben haben sich im Rahmen gehalten und somit bleiben für das nächste Jahr die Beiträge unverändert.

8. Budget 2026

Das Budget liegt in Papierform auf.

Erich Brauchli erläutert das Budget 2026, das ebenfalls in Papierform aufliegt. Gemäss dem vorgelegten Budget 2026 resultiert ein Verlust von 6'660 Franken. Auf einige Posten geht Erich Brauchli näher ein. Nach wie vor sind 9'000 Franken für Unvorhergesehenes eingeplant, da Rechtsstreitigkeiten schnell ins Geld gehen. Weiter wurde wie im Vorjahr ein Betrag budgetiert für Unterstützungsleistungen für den Vorstand in Bezug auf die Arealzusammenführung. Bei der nachfolgenden Abstimmung wird das Budget mit 68 Ja-Stimmen genehmigt.

9. Mutationen

Im Jahr 2025 wurden 19 Eintritte und 8 Austritte verzeichnet. In diesem Jahr sind gegenüber dem Vorjahr mehr Eintritte und weniger Austritte erfolgt. Im Espi sind 71, im Höfli 85, im Schindgarten 30 und im Untergriesen 30 Mitglieder vorhanden, was einem Total von 216 Mitgliedern per 31. Dezember 2025 entspricht.

10. Anträge von Mitgliedern / des Vorstandes

Es werden weder von den Mitgliedern noch von Seiten des Vorstandes Anträge eingereicht.

11. Verschiedenes

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Die nächste Generalversammlung ist auf den 19. März 2027 festgelegt.

Erich Brauchli erklärt die Generalversammlung als geschlossen.

Erich Brauchli dankt für die Aufmerksamkeit und bittet alle, den Stadtgarten ruhig zu verlassen, da die Bewohner des Stadtgartens bereits die Nachtruhe geniessen.

Aktuarin:
Familiengärtnerverein Frauenfeld
Beatrice Blaser
2. April 2025